

St. Lorenz



800 Jahre St. Lorenz – 800 Jahre mit Gott durch die Zeit

Heile Welt?



Wir sind für Sie da

Pfarramt St. Lorenz
Lorenzstraße 24, 95028 Hof
Tel. 8 33 10 90
info@lorenzkirche-hof.de
www.lorenzkirche-hof.de

**Achtung, zurzeit keine regelmäßigen
Öffnungszeiten! Bitte hinterlassen
Sie eine Nachricht auf dem Anrufbe-
antworter.**

1. Pfarrstelle:
Pfarrer Thomas Persitzky
Lorenzstraße 24; Tel. 8 33 10 90

2. Pfarrstelle (0,5):
Dr. Florian Herrmann
Friedhofstraße 1, Konradsreuth;
Tel. 09292 9 11 99

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Christina Mitschke, Tel. 144 19 60

Kindergarten „Kinderwelt St. Lorenz“
Rauschenbachstraße 2, Tel. 84504

Seniorentreff ABS St. Lorenz
Lorenzstraße 47, Tel. 87606

Spendenkonto:
Pfarramt St. Lorenz
IBAN: DE13 7805 0000 0220 5680 75

Herzliche Einladung

Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr;
am letzten Samstag im Monat,
18.30 Uhr: Abendmahl und Stille –
Evangelische Messe

Am 1. Sonntag im Monat wird das
Abendmahl gefeiert. Es gibt jetzt
immer auch eine Runde mit Trau-
bensaft. Am zweiten und am letzten
Sonntag im Monat gibt es nach dem
Gottesdienst Kirchenkaffee bzw.
Frühschoppen. Wer den Gottes-
dienst hält, entnehmen Sie bitte dem
Plan im Schaukasten am Lorenzpark
oder der Frankenpost.

Außerdem laden ein:

St. Lorenzer Bibelgesprächskreis;
Gemeindebrief- und Kontaktteam;
Team Offene Kirche und Café (im
Sommer); Bastelgruppe; Kinderchor;
Kirchenkaffee-Team; Kochgruppe
„fit“; Elterncafé im Kindergarten.

Bibelstunde: in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft, Bachstraße 11. Mehr
Infos im Pfarramt.

Immer aktuelle Infos:
www.fb.com/Lorenzkirche.
Hof



Heile Welt?

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Jahr wurde viel gefeiert in St. Lorenz: das 800-jährige Jubiläum natürlich oder die Parkeinweihung. Das Schönste war für mich aber der Wiederbeginn der Offenen Kirche. Ein junger Mann kam regelmäßig: „Ich will beten“, sagte er einfach. Mehr zur Offenen Kirche in unserem neuen Buch (siehe Seite 6).



Claudia Schott

Heile Welt also? – Ganz sicher nicht überall; siehe das Thema auf der nächsten Seite. Auch persönliche Krisen erlebt jeder immer wieder. Bei uns im Pfarramt war dieses Jahr auch nicht ganz einfach: Das Thema Krankheit hat uns alle beschäftigt. Außerdem musste Pfarrer Persitzky häufig andere Pfarrer vertreten – oft in Trauerfällen, aber auch im Konfirmandenunterricht. Und damit nicht genug: Seit Oktober muss er auch noch das Büro allein managen.

Wie gut, dass es in unserer Gemeinde so viele freiwillige Helfer gibt! Sie tun einfach, was getan werden muss, helfen beim Gottesdienst und an vielen anderen Stellen. Wir sind sehr dankbar dafür!

Denn beide Pfarrer sind viel unterwegs in Sachen Seelsorge, Unterricht und Altenarbeit – um nur einige Beispiele zu nennen. Und ich versuche (sonst), in 15 Stunden in der Woche den unterschiedlichsten Anliegen der Menschen und vielen anderen Aufgaben im Büro nachzukommen. Unser Hausmeister hat sogar nur noch sechs Stunden zur Verfügung.

Da kann nicht alles perfekt laufen; dann steht mal ein Termin falsch in der Zeitung, oder etwas anderes geht schief. Oft hagelt es dann böse Beschwerden. Mir ist deshalb einmal wichtig zu sagen: Wir alle, egal ob Haupt- oder Ehrenamtliche in der Gemeinde, geben von ganzem Herzen unser Bestes – Fehler und Unvollkommenheit müssen wir uns aber auch noch verzeihen können.

Eine gesegnete Adventszeit und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen

Claudia Schott

Keine „heile Welt“ im Heiligen Land – wo Frieden dennoch möglich ist

Mit Leidenschaft für Israel

Von Markus Büttner, Israelfreunde Hof & Umgebung e.V. und Inhaber des Israelladens im Biengäßchen

Lassen Sie sich sehr herzlich grüßen mit Jesaja 62,6: „Oh Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern gestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht einen Augenblick schweigen sollen. Die ihr den Herrn, euren Gott, erinnern sollt! Gönnst euch keine Ruhe.“



Markus Büttner

Bis zu 200 Raketen täglich. Können Sie sich das vorstellen? – Ich will das Leid der unschuldigen und nicht radikalisierten Palästinenser nicht verharmlosen, aber oft wird in den Berichten das Leid der israelischen Bevölkerung im Süden Israels verschwiegen. Israel schlug in dem Augenblick zurück, als Raketen bis ca. 2 km vor Jerusalem einschlugen und natürlich nach dem Mord an den drei Jugendlichen.

Dieses Wort ist mir im Laufe der Jahre, in denen mein Herz für Israel brennt, immer wichtiger geworden. Besonders in diesem Jahr 2014 ist mir dieser Gebetsdienst sehr wichtig geworden. Ich war im September bei einem Israelabend, wo der Referent uns eröffnete, dass die Regierung in Israel sehr wohl von dem Tunnelsystem und den geplanten Anschlägen der Hamas wusste, aber sie konnten nicht sofort etwas unternehmen, weil sie dann wieder von der UNO oder anderen Organisationen und den arabischen Ländern verurteilt worden wären. Just in dieser Zeit verstärkte die radikale Hamas ihren Raketenhagel auf den Süden Israels.

Was bedeutet das für uns? – Wir haben als lebendige Christen eine Verantwortung für Israel. Wir müssen die Wahrheit um Israel möglichst immer deutlich sagen. Natürlich ist trotzdem nicht immer alles, was Israel unternimmt, vollgültig. Als vor knapp zwei Jahren Israel ankündigte, man werde wegen der anstehenden Friedensverhandlungen 130 Häftlinge freilassen, da bin ich fast verrückt geworden. 80 Prozent dieser Leute waren Terroristen der schlimmsten Sorte! – Quo vadis Israel?“

Dann erinnerte ich mich aber auch an Gottes Zusage, Israel nie zu allein zu lassen, und an eine andere Ver-

heißung: „Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.“ Plötzlich sah ich wieder Sinn in meiner Arbeit, und es macht heute um so mehr Freude, mit diesem Auftrag hier in Hof mit dem Israelladen „En-Gedi“ (benannt nach der Oase am Toten Meer) präsent zu sein.

Ein Haus für den Frieden

1997 lernte ich auf meiner ersten Israelreise ein Missionsehepaar aus Beit Jala, das ist der Nachbarort von Bethlehem, kennen. Johnny Shahwan ist Palästinenser und Christ und hat dort mit seiner deutschen Frau eine christliche Gemeinde für die einheimischen Palästinenser gegründet: Das Beit Al Liqa' (Haus der Begegnung) nimmt Menschen in eine Atmosphäre von Liebe und Frieden hinein.

Das Motto des Zentrums lautet: „Menschen treffen – Gott begegnen.“ Zu der schwierigen Situation in Israel sagt Gründer Johnny Shahwan: „Wenn auf der einen Seite der Stadt Häuser zerbombt werden, bauen wir hier ein Haus zur Ehre Gottes!“ Vor allem für Kinder und Jugendliche ist diese Arbeit wichtig. Es ist super, so vielen jungen Menschen von der Liebe Gottes weiter zu sagen. Wenn sie es nicht täten, würden die Radikalen wieder in ein Vakuum stoßen.

Seitdem ich von dieser fruchtbaren Arbeit hörte, ist meine Liebe zu Israel noch größer geworden.

Mehr Infos zu der Gemeinde unter www.beitliqa.org. Ein tolles Projekt ist auch „MUSA'ADE - Hilfe und Hoffnung für Bethlehem e.V.“. Es fördert schulische und soziale Aktivitäten karitativer Einrichtungen in Palästina. Sie finden es unter www.karmelitenorden.de



Diese schöne Krippe aus Olivenholz haben Schnitzer in Israel hergestellt; es gibt auch Figuren dazu. In der Gegend von Bethlehem bieten viele kleine Werkstätten Produkte aus Olivenholz an. Der Israelladen unterstützt mit dem Verkauf einiger dieser Artikel die christliche Gemeinde Beit Al Liqa'.

Vorschau: Am 11. März 2015 gibt es im Gemeindehaus einen Israelabend mit den „Israelfreunden Hof & Umgebung“.

Von Hofern erzählt:

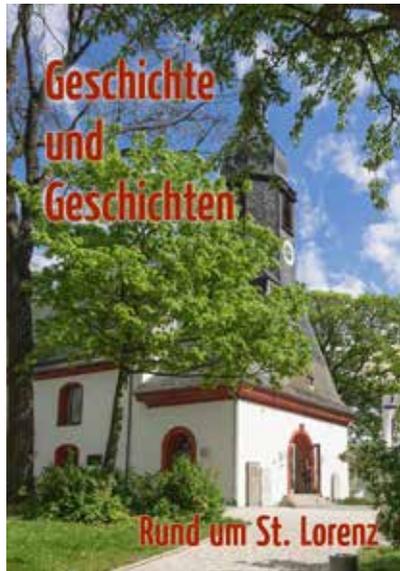
Geschichte und Geschichten

Falls Sie es noch nicht haben, *müssen* Sie es sich einfach besorgen: unser Buch „Geschichte und Geschichten rund um St. Lorenz“!

Darin geht es natürlich um die Lorenzkirche – aber nicht nur. Hofer Persönlichkeiten, bekannte und weniger bekannte, haben viele interessante Beiträge dazu geliefert und erzählen aus dem Nähkästchen. Ingeburg und Rudolf Buchta berichten zum Beispiel, wie es bei ihrer Hochzeit vor 50 Jahren zugeht – das war ein Ereignis. Aber mehr wird nicht verraten. Und Heidi und Siegfried Erhardt erzählen, warum sie sich in der Offenen Kirche engagieren und welche Beziehung sie zu St. Lorenz und zum Bahnhofsviertel haben – obwohl sie nicht mal hier wohnen. Auch viele andere Autoren lassen eine besondere Beziehung zu St. Lorenz erkennen und berichten sehr persönlich von ihrem Glauben.

Auch Historisches rund um die älteste Kirche der Region darf natürlich nicht fehlen. Namhafte Heimatkundler beschäftigen sich mit Details aus der Geschichte der Kirche, die bisher so noch nicht bekannt waren. Dazu gibt es auch viele alte und neue Bilder aus der Kirche und dem Gemeindeleben – denn auch das wird im dritten Kapitel vorgestellt. „Woche für Woche Lebenshilfe“ – was sich dahinter verbirgt, muss man schon selbst herausfinden. So wird man in dem Buch die eine oder andere Überraschung entdecken.

Das Buch gibt es zum Preis von 14,90 Euro im Seniorentreff ABS (geöffnet von Montag bis Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr) und in der Buchhandlung Grau & Cie in der Friedrichstraße 11 – und natürlich sonntags nach dem Gottesdienst in der „Mutterkirche der Region“. Am 7. Dezember wird es sogar extra vorgestellt.





Sie alle erzählen sehr persönlich von ihrer Beziehung zur Lorenzkirche – und noch viel mehr (jeweils von links nach rechts): Ingeburg und Rudolf Buchta, Siegfried und Heidi Erhardt, Hans-Heinrich und Christa Stark, Günter Peetz, Beate Franz, Heiko-Uwe Beuerle, Anne Oertel, Dieter Heinrich, Hans Greulich, Barbara Schrenk, Gaby Vollert und Klaus Hänel. Fotos: privat; Alina Juravel (2. Reihe links) ; Claudia Schott

Brot für die Welt

Aufruf zur **56. Aktion Brot für die Welt**

Satt ist nicht genug!



IBAN: DE10100610060500500500

Wo sind die Namen geblieben?

Liebe Leserin, lieber Leser,

an dieser Stelle finden Sie sonst die Geburtstage der älteren Gemeindeglieder. Diesen Service können wir diesmal leider nicht bieten. Das gleiche gilt für Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Hier aber noch eine Berichtigung: In diesem Jahr wurden Simone, geb. Saueremann, und Sven Geisler getraut; leider hatten wir den Namen der Braut falsch angegeben.

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen und alles Gute fürs kommende Lebensjahr. Die älteren unter Ihnen sind einmal im Monat herzlich zur Geburtstagsfeier im Seniorentreff ABS eingeladen – siehe Extra-Programm im Schaukasten und in der Frankenpost.

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele offene Türen im Bahnhofsviertel: 15 Gastgeber laden ab 1. Dezember von Montag bis Freitag um 19 Uhr zu einer kleinen individuellen Feier ein. Die Aktion wird vom Verein Bürger am Zug organisiert. Los geht's am 1. Dezember bereits um 17 Uhr im Wittelsbacher Park mit der Sophienschule, und am 17. Dezember freut sich Pfarrer Dr. Florian Herrmann auf viele Besucher in der Lorenzkirche.



Offene Kirche und Krippen im Advent

An den vier Adventswochenenden wird die Lorenzkirche jeweils am Samstag und Sonntag Nachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein – dank des Teams der „Offenen Kirche“. Es werden auch wieder einige Krippen ausgestellt sein.



Hans Ritter
Brotzeit- & Partyservice, Mittagstisch

Alsenberger Str. 62 Tel.: 0 92 81 / 27 66
95028 Hof/Saale Fax: 0 92 81 / 27 62

Zünftig, schnell & lecker

Kalender, Kerzen, Karten – und noch viel mehr

Schöne Geschenkideen in der ABS

Kommen Sie doch mal wieder in der ABS vorbei: Hier finden Sie garantiert ein schönes Weihnachtsgeschenk! Neu im Sortiment ist in diesem Jahr ein Kalender mit Motiven vom Theresienstein, den Uschi Potzel (Foto) gestaltet hat. Er kostet auf normalem Papier 7,50 Euro und aus festerem Papier 10 Euro. Auch das Buch „Geschichte und Geschichten rund um St. Lorenz“ bekommen Sie hier. Der Seniorentreff ABS ist von Montag bis Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Außerdem ist das ABS-Team am 3. und 4. Dezember am Weihnachtsmarkt in der Wechselbude vor der Drogerie Rossmann vertreten sowie am 12. und 13. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt im Hospitalinnenhof. Auch hier werden hübsche Handarbeits- und Bastelartikel und der Kalender angeboten.

Termine

Die Weihnachtsfeier der ABS ist am Dienstag, 9. Dezember um 14 Uhr im Gemeindehaus. Es singt der Großelternchor. Am Donnerstag, 11. Dezember geht es weiter mit den Heimerkundungen: Wir besichtigen



Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Uschi Potzel hat den Kalender gestaltet. Der Erlös kommt dem Seniorentreff ABS (im Gebäude im Hintergrund) zugute.

das Seniorenhaus am unteren Tor – mit gemeinsamem Kaffeetrinken. Am 18. Dezember gibt es eine Fahrt mit dem Zug nach Marktrechwitz zum Besuch der Landschaftskrippen. Bitte in der ABS anmelden; Telefon 87606.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen folgende Firmen



Lieferung sofort

elektr. Pflegebetten

Sanitätshaus
Sperschneider
HOF-SELB-NAILA

Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen

☎ 0 92 81 / 30 30
Fax 0 92 81 / 16975
www.sperschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitschuhe, Lymphologische Versorgungen, Inkontinenzversorgung etc...

Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegehung.

LIEFERUNG KOSTENLOS!

Beachten Sie unsere Weihnachtsangebote !



Antoniorei-Cafe
Café Vetter
Antoniorei-Cafe
Kaffee, Tee, Gebäck
Konditorei & Metzgerei
95028 HOF

gegründet 1932

Max Dümmler
SCHREINEREI & MOBEL

ihr zuverlässiger Partner - familiengeführt.

Rehauer Straße 12 Tel. 09294-222
95194 Regnitzlosau Fax 09294-6384

Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand:

- Fenster und Haustüren
- Sonderanfertigungen u. Reparaturen
- Wartungsservice Fenster und Haustüren
- Reparaturverglasungen
- Innenausbau
- Restaurierung und Denkmalschutz
- Fußböden
- Intarsien und Bilderrahmen
- Holztreppenanleitung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Massivholzmöbel
- Zusammenarbeit mit zuverlässigen Handwerkern
- Verkauf v. Qualitätsmöbeln

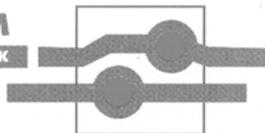
Inh. Martin Dollinger e.K.

KOMPETENZ IN SACHEN STROM

HAUSTECHNIK · INDUSTRIEANLAGEN · SICHERHEITSTECHNIK

PROJEKTIERUNG · AUSFÜHRUNG

Liebigstr. 8 Hof Telefon 09281 3878



Raitel
ETEC GmbH
ELEKTROINSTALLATION

SEEBER KG BABYFACHMARKT
BETTENFACHMARKT

Im Herzen von Hof
bieten wir auf
zwei Etagen eine
Großauswahl an
Markenartikeln.

Ihr Fachmarkt
mit individueller
Beratung.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr., 9.30-19.00 Uhr,
Sa., 9.00-16.00 Uhr.

Marienstraße 55 + 59 – Telefon 09281/18509
95028 Hof/Saale



Löwen-Apotheke



Pfarr 6 95028 Hof/Saale
Tel.09281/2623 Fax142758

Durchgehend geöffnet
Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr
Sa. 8 – 12 Uhr

Löwen-Apotheke – im Herzen von Hof
und am Puls der Zeit

Viele Spenden für den Lorenzpark

Viele Baumpaten tragen dazu bei, dass die neue Stadtoase St. Lorenz noch grüner wird. Jeder von ihnen hat einen Baum gestiftet oder sich – bei großen, teuren Exemplaren – an den Kosten beteiligt. Dafür sagen wir an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. Übrigens: Auch mit der „Gute-Laune-Schokolade“ können Sie die Umgestaltung des Parks noch finanziell unterstützen; es gibt sie noch in der Kirche und im Seniorentreff ABS.



Kai Sachadä, Inhaber des Café Vetter, und Pfarrer Thomas Persitzky bei der Übergabe des Schecks über 300 Euro. Der Erlös stammt aus dem Verkauf der „Gute-Laune-Schokolade“.



Die Baumpaten bei der Besichtigung „ihrer“ Bäume im Lorenzpark; Foto: Rudolf Schneider



Das ist der neue Elternbeirat der Kinderwelt St. Lorenz. Birgit Braun (2. von links) wurde wieder zur Vorsitzenden gewählt.

Seit Oktober nimmt der Kindergarten am europäischen „Schulobst- und Gemüseprogramm“ mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft teil. Unter dem Motto „Bio für alle“ erhalten wir für jedes Kind einmal in der Woche eine Obst- und Gemüselieferung vom BioMarkt Münchberg.
Fotos: Daniela Ziehr



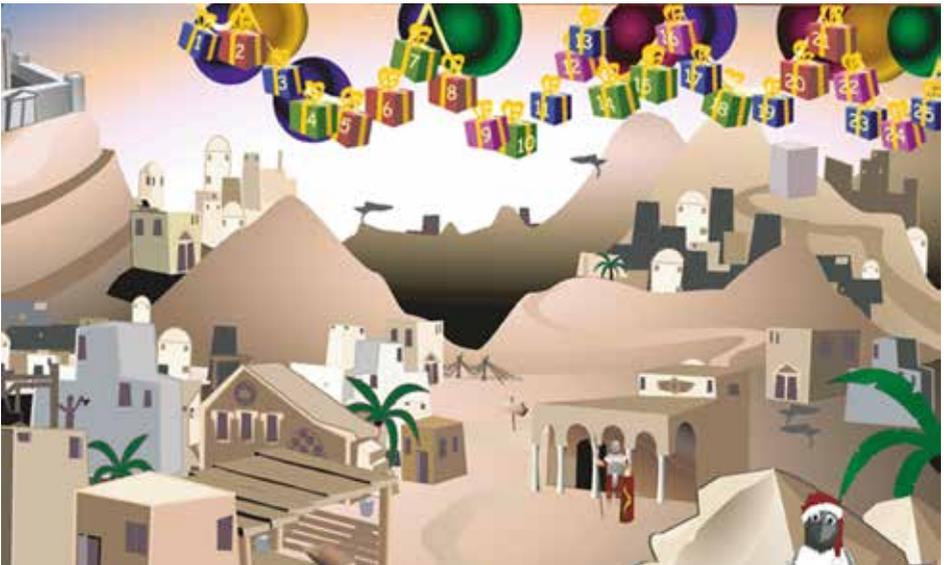
Die Tombola am Pfarrhaus ist diesmal am 29. November ab 13 Uhr; ab 14 Uhr singen die Kindergartenkinder. Die Anmeldewoche für das Kindergartenjahr 2015/2016 ist vom 19. bis 22. Januar 2015.

Für kleine Entdecker

Mach doch mit beim Adventsrätsel!

Freust Du dich auch schon auf Weihnachten? – Damit das Warten bis dahin schneller vergeht, gibt es ab dem 1. Dezember beim Adventskalender von www.kirche-entdecken.de wieder viele bunte Päckchen zu öffnen. In den Päckchen ist jeden Tag ein Buchstabe versteckt; alle zusammen ergeben einen Lösungssatz. Alle Kinder, die den Satz herausbekommen, können einen von vielen schönen Preisen gewinnen, zum Beispiel tolle Bücher.

Zusammen mit der Kirchenelster Kira kannst Du Dir außerdem jeden Tag einen Teil der Weihnachtsgeschichte anhören und einiges über die Zeit erfahren, als Jesus geboren wurde: zum Beispiel wie die Menschen damals gelebt haben und wer das „Heilige Land“ regierte. Und kennst Du das Geheimnis des Sterns von Bethlehem?



So sieht es im Heiligen Land aus – dort, wo Jesus geboren wurde. Die Päckchen gehören zum Adventskalender auf www.kirche-entdecken.de. Frag Deine Eltern, ob Du mitmachen darfst!

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen folgende Firmen!



JAHN 
ORTHOPÄDIE GMBH

Sanitätshaus
Rehatechnik
Orthopädietechnik
Orthopädeschuhtechnik

Luitpoldstr. 25, 95028 Hof, Tel. 09281/81942-0, www.jahn-ot.de

VOIGTLÄNDER

BESSER SEHEN -  
 BESSER HÖREN

Optik und Hörgeräteakustik
-seit 1927-

Lorenzstr. 35 • 95028 Hof
Tel. 0 92 81 / 39 48
www.voigtlaender-optik.de
info@voigtlaender-optik.de



INTERSPORT
SPORT FRANK

Lorenzstraße 22 • 95028 Hof • Telefon 09281/37 21

 **Diakonie
Hochfranken**

Pflege-Servicepunkt

In allen Pflegefragen
fachlich gut beraten
in Hof, Rehau und
Schwarzenbach/Saale

Tel: 09281 / 837-738
09284 / 317
09283 / 2727

www.diakonie-hochfranken.de



800 Jahre – 800 Lichter

Am 27. Dezember werden ab 17.30 Uhr 800 Lichter im Park brennen – als Abschluss und letzter Höhepunkt des Jubiläumsjahres von St. Lorenz. Um 18.30 Uhr folgt die Evangelische Messe mit Abendmahl und Stille.

Anschließend findet im Gemeindehaus der Mitarbeiterdank-Abend statt. An dieser Stelle schon einmal herzliche Einladung an alle, die sich in diesem Jahr besonders engagiert haben und an all diejenigen, die wieder viele kleine aber wichtige Dienste für die Gemeinde übernommen haben! An diesem Abend gibt es wie immer ein gemeinsames Essen und den Jahresrückblick, außerdem soll natürlich Zeit für Gespräche sein.

Das Jahr 2015 wird dann unter dem Motto „Ruhe und Besinnung“ stehen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Lorenz in Hof.
 info@lorenzkirche-hof.de; Redaktion: Claudia Schott, Pfarrer Thomas Persitzky (verantwortlich für Inhalt und Anzeigen), Pfarrer Dr. Florian Hermann; Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr; Druck: Pauli Offsetdruck, Oberkotzau

Radreise von Bayern nach Jerusalem

Acht Länder, acht Jahre, 50 Pilger – ein Ziel: Jerusalem. Darauf darf man bei dem Bildervortrag am 10. Dezember um 19.30 Uhr im Gemeindehaus gespannt sein.

Vorschau 2015

14. Januar, 19.30 Uhr
 Theologie und Heilkraft der Christrose; Vortrag von Dr. Johannes Wilkens.

11. Februar, 19.30 Uhr
 Kontemplation – der einfache Weg zu Gott; ein Abend mit dem Jesuiten Franz Jalics. Die beiden Veranstaltungen des Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing finden im Gemeindehaus statt.

Evangelische Messe
 Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage im Terminkalender unter „Aktuelles“. Eine Besonderheit ist am Aschermittwoch (18.2.) geplant: das Auflegen des Aschenkreuzes.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar.



Besondere Termine



2. Advent, 7. Dezember, 9.30 Uhr
„Die Gemeinde musiziert zum Advent“
und Buchvorstellung; anschließend
großer Kirchenkaffee

3. Advent, 14. Dezember, 9.30 Uhr
„Seht auf und erhebt eure Häupter“ –
Kirche für das Bahnhofsviertel

20. und 21. Dezember, 19 bzw. 18 Uhr
Konzert mit Joy in Belief

Heilig Abend

14 Uhr Weihnachtsfeier für Allein-
stehende; im Gemeindehaus
(Diakonie Hochfranken)
16 Uhr Familiengottesdienst
18 Uhr Christvesper
22 Uhr Christmette

27. Dezember, 18.30 Uhr
Evangelische Messe und
800 Lichter im Lorenzpark

31. Dezember, Silvester
17 Uhr Gottesdienst
zum Altjahresabend

1. Januar
17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
der Michaeliskirche – mit Fackelzug ab
Marienkirche um 16.45 Uhr

6. Januar
9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
der Innenstadtgemeinden in der
Hospitalkirche

Winterkirche vom 11. Januar bis 15.
Februar (Gottesdienst im Gemeinde-
haus)

